

Zeitkarten zu Rate ziehen müssen. Das aber habe er nicht getan, obwohl die gewünschte schnelle Beförderung schon durch den Brief als Eilbrief erkenntlich gewesen sei. Das Reichsgericht hob aber das Urteil auf und wies die Klage ab, da eine Fehlleitung überhaupt nicht vorliege. Zwar bestehe die allgemeine Vorschrift, daß Briefe auf dem schnellsten Wege befördert werden müßten, dagegen habe aber der Beamte auch gar nicht verstoßen, wenn er einen Weg gewählt habe, auf dem der Brief nur kurze Zeit später als bei schnellster Beförderung angekommen sei.

(Aktenzeichen: III. 59/11.)

Der billige Büchermann. — Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der Hagener Zeitung vom 18. Sept.:

Ebenso wie im vorigen Jahre werden wir auch auf der diesjährigen Kirmes gemeinsam mit hiesigen Buchhändlern eine Bude »Zum billigen Büchermann« aufstellen. Was wir wollen, sei mit ein paar Worten gesagt:

Dem Schund in Wort und Bild gilt unser Kampf. Gute Bücher wollen wir unsern Kindern und ihren Eltern in die Hand geben. Und nur literarische Kunstwerke, die sich dem Verständnis der jungen und alten Leser anpassen, bezeichnen wir als gut. Alles Süßliche, alles Aufdringliche in Moral oder bloßem Hurratriotismus lehnen wir ab. Für die Kleinen haben wir die verschiedensten Märchenbücher. Dem Verlangen der Größeren nach lebhafter Handlung suchen wir durch einwandfreie See-, Kriegs- und Indianergeschichten entgegenzukommen. Anleitungen zur Herstellung eigener Spielsachen gibt die Lehrmeisterbücherei. Den ganz Großen bieten wir die billigen Reclamhefte und Wiesbadener Volksbücher. Für 10 bis 30 Pf. ist das Vorzüglichste unserer älteren und neuesten Literatur zu erwerben.

Guch Eltern bitten wir, die Kinder auf unsere Bude hinzuweisen und dafür zu sorgen, daß nicht jeder Kirmesroschen für allerhand Federeien und Schnurrpfeifereien ausgegeben wird.

Ein gutes Buch ist immer ein Freund, nicht nur für heute, oft für Lebenszeit.

Kauft beim »billigen Büchermann«!

Der Prüfungsausschuß f. Jugendschriften des Hagener Lehrervereins.

Der Plan einer deutschen Ikonographie. — In der Historischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, zu deren Mitgliedern die angesehensten deutschen Historiker zählen, wurde im vorigen Jahre der Gedanke angeregt, eine große deutsche Ikonographie zu schaffen, die Bildnisse aller hervorragenden Gestalten deutscher Geschichte vereinigen soll. In der diesjährigen Plenarversammlung der Kommission hat nun Professor Beckmann, der Erlanger Gelehrte, in seinem Gutachten vorgeschlagen, das Unternehmen zunächst auf ein Porträtwerk zur deutschen Geschichte im Mittelalter, bis 1500, zu beschränken. Da sowohl die finanzielle Frage als die Organisation des Werkes weiterer Aufklärung bedürftig erscheinen, wurde die endgültige Entscheidung bis zur nächsten Plenarversammlung vertagt.

Errichtung eines Schriftenmuseums. — Die Königl. sächsische Staatsregierung läßt gegenwärtig eine Denkschrift über die Errichtung eines Schriftenmuseums ausarbeiten. Es handelt sich bei dieser Sammlung um eine möglichst geschlossene Darstellung sämtlicher Schriftzeichen aller Zeiten und Völker. Begünstigt wird das Projekt dadurch, daß mehrere sächsische Staatsinstitute bereits einen sehr wertvollen Besitz an Schriften ihr eigen nennen. Die Denkschrift steht vor ihrer Vollendung.

Schenkung für die Darmstädter Hochschule. — Dem »Jahresbericht« zufolge hat der Mitinhaber der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig Herr Hofrat Dr.-Ing. Alfred Hermann der Technischen Hochschule Bücher im Betrage von 3000 M zur Auswahl nach den Katalogen geschenkt.

Die Deutsche Jugendbund-National-Konferenz findet vom 9.—13. Oktober zu Leipzig statt. Generalthema: »Siegstarke Jugend!« Begrüßungsversammlung am 9. Oktober, abends 8 Uhr. Am 10. Oktober Thema: »Die Feinde der Jugend«. 11. Oktober: »Die Waffen der Jugend«. 12. Oktober: »Der siegreiche Feldherr«. 13. Oktober ist ein Gesangsfest in der Albertshalle des Krystall-

palastes. Thema: »Jugendnot, Jugendhilfe«, um 1/3 Uhr. Redner: Hosprediger Lic. W. Schmidt, Leipzig, und P. Heinrichs, Elberfeld. Thema: »Die Jugend im Kampf um die religiösen Gewissheiten«. Die Verhandlungen sind vormittags von 9—12 Uhr. Abends 8 1/4 Uhr wird in der Johanniskirche am 10. Oktober das Thema: »Wer soll die Jugend haben?« behandelt. Am 11. Oktober: »Ist das christliche Keuschheitsideal für den modernen jungen Mann noch haltbar?« 12. Oktober: Missionsvortrag über den Stand der Mission auf den deutschen Karolinen, von P. Körper und Häuptling Ranpei, Ponape.

Der 7. Balneologenkongreß findet in der Zeit vom 11. bis 13. Oktober in Meran statt. Ein große Anzahl hervorragender Gelehrter hat ihre Teilnahme zugesagt.

Post. — Vom 1. Oktober ab werden die in Deutschland ausgestellten Postausweistarten in den Niederlanden bei der Auslieferung von Postsendungen als vollgültige Ausweisepapiere angesehen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Auswahl der beliebtesten Musikalien. 1912. 1913. Herausgegeben von Breitkopf & Härtels Musiksortiment in Leipzig. 8°. 98 S.

Der vorstehend bezeichnete Katalog will ohne Bevorzugung irgendeines Verlages in großen Zügen einen unparteiischen Überblick über die gesamte Musikliteratur geben. Die neue Ausgabe ist gegen die vorige um einen Bogen gewachsen, hinzugekommen sind eine Anzahl Notenproben bedeutender Kompositionen auf dem Gebiete der musikalisch vornehmen Klaviermusik, sowie Neuigkeiten der Operetten- und Tanzmusik. Außerdem wurde eine Abteilung Lehrbücher über Musik angefügt und dem Zeitgeschmack durch Angliederung von Abteilungen über Mandolin- und Zithermusik und insbesondere Gitarrenmusik Rechnung getragen. Der vornehm ausgestattete Katalog, dessen Umschlag nach einer Originalzeichnung Professor Walthers Diemanns hergestellt ist, wird vom Sortiment als willkommenes Vertriebsmittel begrüßt werden.

Bücher aus allen Wissenschaften. Numismatik. — Lager-Katalog No. 19 von Josef Grünfeld in Wien I, Bognergasse 7. 8°. 16 S. 442 Nrn.

Antiqu.-Kataloge von Rudolf Heger in Wien I, Wollzeile Nr. 2:

Nr. 47. Romane. Unterhaltungsschriften und eine Anzahl von Werken über Geschichte, Kulturgeschichte, Reisen, Länder- und Völkerkunde u. a. m. 8°. 208 S.

Nr. 48. Katholische Theologie. 8°. 26 S. 585 Nummern.

Katalog einer Sammlung von Oelgemälden moderner Meister aus dem Besitze des Herrn Jakob Fromm † in München. 30,6×22,6. 14 S. m. 20 Tafeln Abbildungen. 66 Nrn. — Versteigerung: Dienstag, den 8. Oktober 1912, bei Hugo Helbing in München, Wagnmüllerstr. 15.

Protestantische Theologie. (Neueste Erwerbungen.) — Antiqu.-Katalog No. 160 von Rudolf Merkel in Erlangen. 8°. 102 S. 3579 Nrn.

Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa. Verzeichnis der gesamten deutschen erotischen Literatur mit Einschluss der Übersetzungen nebst Beifügung der Originale. Herausgegeben von Hugo Hayn und Alfred N. Gotendorf. Zugleich dritte, ungemein vermehrte Auflage von Hugo Hayns »Bibliotheca Germanorum erotica«. 8°. 715 S. München 1913, verlegt bei Georg Müller.

The publishers' trade list annual 1912. Fortieth year. Lex.-8°. New York 1912, Office of the Publishers' Weekly (Leipzig, G. Hedeler). Preis \$ 2.50 (M 14.80).

Eine alphabetische Zusammenstellung amerikanischer Verlagskataloge.

Katalog der Sammlung Johannes Noll: Gotische Bildwerke in Holz und Stein, Gemälde und Zeichnungen alter Meister. Lex.-8°. 71 S. m. LXIII Tafeln. 214 Nrn. — Versteigerung in Frankfurt a. M. im Saale der Duncan-Schule, Katharinenpforte No. 6 I, Montag, den 7., und Dienstag, den 8. Oktober 1912, durch F. A. C. Prestel Inh.: A. Voigtländer-Tetzner.